MASS-VOLL!
6003 Luzern
Schweiz

Achtungserfolg für Bürgerrechtler und Zwangsmassnahmengegner - wir verstärken unser Engagement!

Sehr geehrte Damen und Herren

Erwartungsgemäss hat die Lügen- und Desinformationskampagne des Bundesrats und seiner Verbündeten in den staatlich gestützten und/oder kontrollierten Medien einen Teilerfolg gezeigt. Auch hatten, wie erwartet, viele Menschen Angst, die finanzielle Unterstützung durch ein Nein zu verlieren.

Wir freuen uns dennoch, dass wir trotz den massiven Erschwernissen unserer politischen Tätigkeit sehr viele Menschen überzeugen und - zusammen mit den anderen beteiligten Bürgerrechts-Organisationen - einen Achtungserfolg erzielen konnten.

Dieser ist ein klares Zeichen, dass die Zwangsmassnahmen des Bundesrats bei einem zahlenmässig relevanten Teil der Bevölkerung keine Akzeptanz geniessen. Wir fühlen uns von dieser Unterstützung in unserer Rolle als Bürgerrechtler bestätigt.

Somit werden wir uns nun noch stärker dafür einsetzen, dass die menschenverachtenden Zwangsmassnahmen sofort aufgehoben werden. Ebenfalls wehren wir uns energisch gegen jegliche Diskriminierung ungeimpfter Personen, sei es durch staatliche oder private Stellen. Nicht zuletzt bekämpfen werden wir den diskriminierenden Impfpass.

Unser Ziel bleibt weiterhin die politische Erneuerung der Schweiz und eine Stärkung der unveräusserlichen Bürger- und Freiheitsrechte. Für dieses Ziel setzen wir uns kompromisslos ein.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei unseren ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern in der ganzen Schweiz, sowie bei allen Menschen, welche heute mit ihrer Stimme für die Freiheit und die Grundrechte eingestanden sind. Wir versprechen all diesen Menschen, dass wir sie nicht im Stich lassen werden - wir kämpfen weiter gegen die zynische Politik des Bundesrats, bis wir sämtliche Bürgerrechte zurückerhalten haben und eine Wiederholung gleichartiger Rechtsverletzungen verunmöglicht ist.

Den Menschen, welche heute entweder aus Angst vor Verlust von Unterstützungsgeldern oder aufgrund der Fehlinformationen des Bundesrates ein Ja eingereicht haben, versichern wir: Wir kämpfen weiter für Euch und Eure Rechte. Wir gehen mit offenen Armen auf alle zu, welche Respekt für die unveräusserlichen Grund- und Freiheitsrechte zeigen.

Wir erwarten vom Bundesrat, dass er nach dieser Abstimmung sofort die Verbreitung von Lügen und Unwahrheiten einstellt und damit endlich einen gesunden Dialog ermöglicht.

Wir fordern die Medien dazu auf, über Entwicklungen im Ausland ehrlich Bericht zu erstatten, insbesondere bezüglich den USA. Dort wurden in zahlreichen Bundesstaaten nicht nur sämtliche

MASS-VOLL!
6003 Luzern
Schweiz

Zwangsmassnahmen aufgegeben, sondern auch Impfzertifikate für illegal erklärt und Massnahmen getroffen, um künftige Bürgerrechtsverletzungen zu verhindern - dies ohne irgendwelche negativen Auswirkungen auf die Corona-Fallzahlen, ganz im Gegenteil. Die Schweiz sollte sich diese Vorgehensweise zum Vorbild nehmen.

Wir werden nun sofort beginnen, Unterschriften zu sammeln, um die beschlossenen Verschärfungen des Covid-19-Gesetzes erneut zur Abstimmung zu bringen. Ebenfalls werden wir unseren Kampf für die unveräusserlichen Freiheits- und Grundrechte auf allen politischen Ebenen verstärken - bis die Verletzungen unserer Rechte beendet ist und eine erneute Verletzung der Grundrechte verunmöglicht ist.

Dies in der inneren Überzeugung, dass, wer auf Seite der Freiheit steht, sich auf der richtigen Seite der Geschichte befindet.

Nicolas A. Rimoldi und Carla Wicki, Jugendbewegung MASS-VOLL!
Martin und Simone Ehrismann, Verein Stiller Protest
Marion Russek, Freunde der Verfassung
Josef Ender, Aktionsbündnis Urkantone
Corona-Rebellen
Ursula Spring, Kommission Frühling 2020 - für eine menschliche Zukunft
Daniel Trappitsch, Netzwerk Impfentscheid, WIR2020 und Freiheitszeichen
Petra Schoch und Cécile Schmutz, Verein SOS-Gesundheitsberufe
Markus Häni, Aktionsbündnis Aargau-Zürich
Patrick Jetzer und Markus Häseli, Freie KMU
Samuel Riggenbach, jetzt klagen.